

§ **Gesetzgebung** ist im modernen Staat eine zentrale Staatsfunktion. Gesetze regeln unser Leben. Gute Gesetze können eine gerechte Sozialordnung fördern, schlechte verfehlen ihre Absichten, führen zu überflüssigen Kosten und erschweren es dem Bürger, sein Recht zu finden.

§ Die **DGG** setzt sich für eine **Verbesserung der Rechtssetzung** in Bund, Ländern und Gemeinden ein. Sie vereint Abgeordnete, Ministerialbeamte, Hochschullehrer, Rechtsanwälte, Mitarbeiter von Verbänden, Angehörige weiterer Berufsgruppen sowie Mitglieder, die aus staatsbürgerlichem Engagement an einer kritischen Überprüfung und konstruktiven Veränderung der Gesetzgebung interessiert sind.

§ Sich für bessere Gesetze einzusetzen, kann nicht allein Aufgabe der Juristen sein. **Alle Wissenschaften** müssen beteiligt sein. Und natürlich kann und sollte jedermann mittun, denn jeder ist Gesetzesadressat.

§ Den Aufruf zur **Gründung der DGG (1987)** haben über fünfzig bekannte Politiker, Beamte, Hochschullehrer unterzeichnet.

§ Die DGG erfüllt ihre Aufgaben, indem sie

- **öffentliche Vortragsveranstaltungen** zu aktuellen Themen ausrichtet, wie z.B. die Europäische Gesetzgebung, Kosten der Gesetzgebung, Medien und Gesetzgebung sowie Gesetzesfolgenabschätzung
- häufig zum **Berliner Forum** einlädt, bei dem im kleineren Kreis konkrete Gesetzgebungsvorhaben oder rechtspolitische Themen diskutiert werden
- im Gespräch mit staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Gruppen, wie dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) oder der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) festzustellen versucht, was von einem „**guten Gesetz**“ erwartet wird.

§ Die **DGG** meldet sich auch kritisch und konstruktiv öffentlich zu Wort in Fragen „guter Gesetzgebung“, so insbesondere mit dem „**Preis für gute Gesetzgebung**“.

§ Die DGG veröffentlicht Ergebnisse ihrer Arbeit in der „**Zeitschrift für Gesetzgebung**“. Vorstandsmitglieder sind an der Herausgabe der Schriftenreihe „**Beiträge zum Parlamentsrecht**“ beteiligt.

§ Die **DGG** arbeitet eng mit ihren Schwesterorganisationen in Österreich, Spanien, der Schweiz, Schweden und anderen Europäischen Ländern zusammen. Sie ergriff 1991 die Initiative zur Gründung der „**European Association of Legislation**“ (**EAL**).

§ Die **DGG** ist ein gemeinnütziger Verein. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und einen Beirat, der den Vorstand in grundsätzlichen Fragen berät.

§ Dem **Vorstand** gehören an:

Vorsitzender: **Prof. Dr. Günter Krings MdB**,

stellvertretende Vorsitzende: **Thomas Hadamek, MR, Prof. Dr. Winfried Kluth, Linda Teuteberg MdB**

Schatzmeister: **Jan Sijbrandij**

Beisitzer:

Dr. Ortlieb Fliedner, RA; Rainer Funke, PStS a. D.; Konsul a.D. Prof. Heinrich A. Große-Sender; Prof. Dr. Stephan Harbarth, Präs. BVerfG; Prof. Dr. Volker M. Haug; Prof. Dr. Hans-Günter Henneke; Ansgar Heveling, MdB; Ricardo Hoffmann; Prof. Dr. Hans Hofmann; Dr. Gisela Meister-Scheufelen, Vors. NKR BaWü a.D.; Prof. Dr. Dres. H.c. Hans Jürgen Papier, Präs. BVerfG a.D.; Dr. Horst Risse, StS a.D.; Dr. Norbert Röttgen, MdB; Dr. Stefan Ruppert, Priv.-Doz.; Berthold Welling, GF VCI

Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung



Preis für gute Gesetzgebung

2024/2025

<http://www.dggev.de>

Die **Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung** - vereinigt mit der Gesellschaft für Effizienz in Staat und Verwaltung e.V. - verleiht unter der **Schirmherrschaft des Bundesministers der Justiz Dr. Marco Buschmann** den

Preis für gute Gesetzgebung.

Er ist dotiert in Höhe von

3.000 EUR

Ziel der Auslobung des Preises ist, die **Qualität gesetzgeberischer Akte** zu fördern. Für die Vergabe des Preises ist von der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung eine **Jury** benannt worden. Mitglieder der Jury sind:

- **Benjamin Strasser**, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium der Justiz
- **Dr. Gisela Meister-Scheufelen**, Vorsitzende NKR BaWü a.D.
- **Mdgt Thomas Hadamek**, Leiter der Unterabteilung Parlamentsdienste im Deutschen Bundestag
- **Prof. Dr. Sabine Kuhlmann**, Universität Potsdam, stellvertretende Vorsitzende des Nationalen NKR
- **Prof. Dr. Winfried Kluth**, Lehrstuhl für öffentliches Recht der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Prof. Dr. Günter Krings MdB**, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung
- **Stephan Naundorf**, ehem. Vorsitzender des Ausschusses für Regulierungspolitik der OECD
- **Margret Mergen**, OB a.D., stellvertretende Vorsitzende des NKR Baden-Württemberg
- **Prof. Dr. Rainer Schlegel**, Präsident Bundessozialgericht a.D.
- **Linda Teuteberg**, MdB

PREIS DER GESETZGEBUNG

Eingesandt werden können:

- ein Gesetz, eine Verordnung, eine Verwaltungsvorschrift, eine Satzung oder ein
- Entwurf sowie
- der Vorschlag für einen ausgearbeiteten Gesetzesentwurf

Einsendeberechtigt:

- Bundes- und Landesministerien
- Kommunen
- Interessierte

Die Einsendung soll enthalten:

- den preiswürdigen Akt
- eine kurze Begründung der Preiswürdigkeit,
- den oder die Urheber des Aktes bzw. den möglichen Empfänger des Preises,
- das ausgefüllte Ausschreibungsformular (erhältlich unter www.dggev.de)

Vergabekriterien:

- Durchführung eines Praxischecks mit dem Ergebnis eines Qualitätsgewinns für die Rechtsetzung
- Durchführung eines Digitalchecks
- Hohe Verständlichkeit
- Beispiel für eine gelungene Evaluierung
- Erfolgreich genutzte Experimentierklausel
- Besondere Mittelstandsfreundlichkeit
- Erfolgreiche Auswahl der aufwandsschonendsten Vollzugsvariante
- Vorbildliches Gesetzgebungsverfahren

Die Einsendung muss nicht alle, sollte aber mehrere Kriterien erfüllen. Selbstbewerbungen sind zulässig.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2024

NACHWUCHSPREIS

Prämiert werden gelungene Gesetzesvorschläge, die von Studierendengruppen ausgearbeitet worden sind. Wir laden Sie ein, sich für den Nachwuchswettbewerb unter: (info@dggev.de) anzumelden. Die Jury wird den Teilnehmern dann ein Thema vorgeben, zu dem in einem Bearbeitungszeitraum von 8 Wochen eine Arbeit eingereicht werden kann. Der Preis ist dotiert mit **2.000 EUR**.

Einsendungen sind elektronisch an info@dggev.de zu richten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bewerbungen und ggf. Rückfragen sind an die Vorsitzende der Jury, Frau Dr. Meister-Scheufelen, zu richten.

Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung e.V.

Zu Händen Frau Dr. Meister-Scheufelen

Leipziger Str. 3 – 4

10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 227-73059

Web: www.dggev.de

E-Mail: info@dggev.de